

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen den Newsletter Februar 2016 des Schweizerischen Verbands für schulische Tagesbetreuung Bildung und Betreuung zustellen zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen.

Inhalt:

1. [Tagung „Tagesschulen – starke Schulen, starke Kinder, starkes Team“](#)
2. [Vernehmlassung zu den Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung](#)
3. [Musterarbeitsvertrag für private Kitas, Mittagstische und Horte](#)
4. [Zürcher Hortleitungspersonen verlieren vor Bundesgericht](#)
5. [Flüchtlingskinder in Schule und Betreuung](#)
6. [Aktivitäten der Regional- und Kantonalverbände](#)
7. [Weiterbildungsangebote/Veranstaltungen](#)
8. [Publikationen](#)
9. [Projekte und Forschung](#)
10. [Wieso bekommen Sie diesen Newsletter?](#)
11. [Impressum](#)

1. Tagung „Tagesschulen – starken Schule, starke Kinder, starkes Team“

Bildung und Betreuung bietet am Freitag, 4. März 2016 eine Tagung zum Thema: „Tagesschulen – starke Schule, starke Kinder, starkes Team“ in Bern an. Die Tagung ist seit Dezember 2015 total ausgebucht. Für diejenige, die nicht an der Tagung teilnehmen können, werden wir detaillierte Informationen auf unserer Webseite veröffentlichen. Es besteht auch die Möglichkeit bei der Fachstelle Bildung und Betreuung die Tagungsmappe nachträglich noch zu bestellen. www.bildung-betreuung.ch

2. Vernehmlassung zu den Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung

Im Herbst 2015 kündigte der Bundesrat an, zusätzlich zu den bestehenden Finanzhilfen für die Kinderbetreuung Kitas und Tagesschulen mit 100 Mio. Franken zu unterstützen, und schickte einen entsprechenden Gesetzesentwurf in die Vernehmlassung.

Bildung + Betreuung begrüsst es in seiner Antwort sehr, dass die unterfinanzierte familienergänzende Kinderbetreuung zusätzliche Mittel erhalten soll und dass ausdrücklich die schulergänzende Betreuung im Fokus steht. Allerdings ist der Betrag, der für die Senkung der Elternbeiträge vorgesehen ist, viel zu niedrig, um Wirkung zu zeigen. Auch die Ausgestaltung als degressives Anreizsystem ist in diesem Fall nicht sinnvoll.

Dagegen ist der Plan, die Betreuung besser an die Bedürfnisse der Eltern anzupassen, sehr zu begrüssen. Besonders die Entwicklung von Ideen zur Ferienbetreuung und zur Zusammenarbeit von Schule und ausserschulischen Einrichtungen ist notwendig und sinnvoll. Bildung + Betreuung ist aber der Auffassung, dass Qualitätsfragen nicht ignoriert werden dürfen und dass zwingend pädagogische Überlegungen in die Projekte einfließen müssen.

3. Musterarbeitsvertrag für private Kitas, Mittagstische und Horte

Die Gewerkschaft VPOD hat einen Musterarbeitsvertrag für Kinderbetreuungseinrichtungen erarbeitet. Die Broschüre hält fest, welche Arbeitsbedingungen in der Kinderbetreuung notwendig sind, damit die Arbeit gut und kindgerecht ausgeführt werden kann. Der Vertragsentwurf für privatrechtlich organisierte Einrichtungen kann auch für Mittagstische und Horte eingesetzt werden. www.arbeitsvertrag-kinderbetreuung.ch

4. Zürcher Hortleitungspersonen verlieren vor Bundesgericht

Das Bundesgericht hat die Beschwerde der Stadt Zürich gutgeheissen und damit die Ferienkürzung für die Hortleitungspersonen als rechtmässig erklärt.

Die HortleiterInnen hatten zusammen mit dem VPOD gegen eine neue Ferienregelung geklagt, weil sie faktisch eine Lohnkürzung darstellt (mehr arbeiten bei gleichem Lohn). Das Verwaltungsgericht hatte den Hortleitungspersonen Recht gegeben, das Bundesgericht folgte diesem Urteil nicht, sondern entschied, dass eine Ferienkürzung nicht mit einer Lohnkürzung gleichzusetzen sei.

[Entscheid Bundesgericht](#)

5. Flüchtlingskinder in Schule und Betreuung

Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen unter den Flüchtlingen ist hoch. In der Schweiz sind es gegen 8000 Minderjährige, die im letzten Jahr Asylantrag gestellt haben. Gemäss einem Bericht der Robert-Bosch-Stiftung wurden 2015 in Deutschland 94.000 Kinder im Krippen- und Kindergartenalter und etwa 155.000 Kinder im schulpflichtigen Alter bis 16 Jahren erfasst.

Verschiedene Institutionen haben Handreichungen mit Informationen für Lehr- und Erziehungspersonen zum Thema Flüchtlingskinder in der Volksschule herausgegeben:

- [Broschüre Bildungsdirektion Kanton Zürich,](#)
- [Merkblatt Erziehungsdirektion Bern](#)
- [Broschüre: "Flüchtlingskinder und jugendliche Flüchtlinge" – In Schulen, Kindergärten und Freizeiteinrichtungen. Hrsg. Vom Zentrum für Trauma- und Konfliktmanagement \(ZTK\), Köln](#)
- [Flüchtlingskinder an Kitas und Schulen in Deutschland. Informations-Website der Bertelsmann Stiftung.](#)

6. Aktivitäten der Regionalverbände

6.1. Aargau/Solothurn

Der Grosse Rat im Kanton Aargau wird das Rahmengesetz für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung im Januar erneut diskutiert. Die alv-Initiative [hier](#) sowie der Vorschlag der Regierung werden am 5. Juni 2016 zur Abstimmung kommen. Der dtma und verschiedenen Organisationen werden sich intensiv in den nächsten Monaten politisch für dieses Anliegen engagieren.

Im Kanton Solothurn berät / unterstützt die Fachstelle Familie und Generationen Projekte für den Aufbau von schulergänzender Kinderbetreuung und stellt die Bewilligungen aus. [Hier](#) finden Sie detaillierte Informationen.

Weitere Aktivitäten und Informationen unter: www.dtma.ch

6.2 Basel Stadt und Basel Land

Der Kanton Basel-Land hat neu ein *Handbuch „Kinder und Jugendliche schulergänzend betreuen“* publiziert, welches die Bewilligungs-Voraussetzungen und weitere Empfehlungen für schulergänzende Angebote im Kanton zusammenfasst. Das Handbuch existiert nur in elektronischer Form und kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Aktivitäten und Informationen unter: www.bildung-betreuung-bb.ch

6.3 Bern

Der Verein Berner Tagesschulen (vbt) mit seinen rund 150 Tagesschulen in 80 Standortgemeinden sucht per 1.04.2016 oder nach Vereinbarung eine /einen [Geschäftsführerin / Geschäftsführer](#) im Umfang von 15 - 20%. Bewerbungen schicken Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis am 13.02.2016 an: bern@tagesschulen.ch Das vollständige Inserat finden Sie unter: www.bernertagesschulen.ch

Wechsel im vbt Präsidium von Corinne Schärer zu Verena Röthlisberger

Corinne Schärer ist nach 12 Jahren als Präsidentin an der Hauptversammlung vom 18. November 2015 zurück getreten. In ihre Zeit fiel die Verankerung der Tagesschulen im

Volksschulgesetz, die den Durchbruch für die Tagesschulen und das stetig wachsende Angebot im Kanton Bern bedeutete. Der Kanton Bern nahm und nimmt damit eine Pionierrolle in der Schweiz ein. Mit Verena Röthlisberger konnte für die Nachfolge ein engagiertes Vorstandsmitglied und eine erfahrene Tagesschulleiterin gewonnen werden.

Frühlingsvernetzungstreffen Mi, 18. Mai 2016, 19 Uhr in Thun

Das Frühlingsvernetzungstreffen findet am Mittwoch, 18. Mai 2016, 19 Uhr in der Tagesschule Pestalozzi in Thun zum Thema „Ferienbetreuung“ statt (Einladung erfolgt zu gegebenem Zeitpunkt oder unter www.bernertagesschulen.ch).

Besuchen Sie die neue [vbt Homepage](http://www.bernertagesschulen.ch) unter www.bernertagesschulen.ch

6.4 Region Zürich

Geplant ist eine Veranstaltung zum Thema ‚Umsetzung Tagesschulen‘ mit Vertretern des Volksschulamts im 2016. Die Vernetzungstreffen finden wie gewohnt im Mai und November 2016 statt. Die Arbeitsmaterialien zum Thema des Vernetzungstreffens ‚Burn-out: Wirksame Prävention im Alltag‘ sind auf der Webseite aufgeschaltet.

Übergang von der Vorschulzeit in den Kindergarten –Vorankündigung der Veranstaltung (Mittwoch, 1. Juni 2016) von der Bildungsdirektion Kanton Zürich

Es geht dabei um den Übergang von der Vorschulzeit in den Kindergarten - die erste Hürde, die in einer Schullaufbahn genommen werden muss. Zu den damit verbundenen Herausforderungen wollen wir Lösungsansätze aufzeigen und entwickeln. Als herausfordernde Themenfelder betrachten wir zum Beispiel: Früherer Kindertageeintritt aufgrund der Stichtagverschiebung im Kanton Zürich, Migrationsauswirkungen, Fragen zu Betreuung/Schulweg/Ablösung/Selbständigkeit sowie herausforderndes Verhalten von Schülerinnen und Schülern.

Expertinnen und Experten aus Forschung, Ausbildung und Praxis stellen auf dem Podium und in Workshops ihre Ansichten und Vorschläge dazu vor. Auch der Austausch über das Gehörte und über eigene Erfahrungen soll nicht zu kurz kommen. <http://www.vsa.zh.ch>

Aktivitäten und Informationen unter <http://bildung-betreuung-zh.ch>

7. Weiterbildungsangebote / Veranstaltungen

7.1 Pädagogische Hochschule Zürich: Diskussionsforum Ganztagesbildung „Gestaltung der Mittagszeit – Good Practice für Primar- und Sekundarstufe“

Mittwoch, 16. März 2016

Pädagogische Überlegungen zur Mittagszeit in der Sekundarstufe I

Andreas Baumann, Javier Codón, Schul- und Betreuungsleiter, Sekundarschule
Albisriederplatz, Eva-Maria Holzer, Marco Schneiter, Schulleitung Schule Leutschenbach,
Zürich

Diskussionsleitende: Frank Brückel, Dozent, PH Zürich; Reto Kuster, Dozent, PH Zürich;
Patricia Schuler, Forschungszentrumsleitende, PH Zürich; Stefan Eberitzsch, Dozent/
Projektleiter ZHAW, Departement Soziale Arbeit; Renate Stohler, Dozentin/Projektleiterin
ZHAW, Departement Soziale Arbeit

Die Anlässe finden von 17.15-18.45 Uhr am Campus der PH Zürich, Lagerstrasse 2, 8004
Zürich (direkt beim HB Zürich), Raum LAA-K020 statt.

Der Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung notwendig.

[Flyer Diskussionsforum "Ganztagesbildung"](#)

7.2 Pädagogisches Zentrum PZ.BS

In Absprache mit der Fachstelle Tagesstrukturen hat das PZ.BS ein Weiterbildungsprogramm
speziell für Mitarbeitende und Leitungen in Tagesstrukturen zusammengestellt. Dieses
orientiert sich an den aktuellen Entwicklungen an den Schulen und den Aufgabenfeldern der
Tagesstrukturen.

Das Kursangebot wird laufend erweitert und den aktuellen Bedürfnissen angepasst.

Es folgt einem Mehrjahreszyklus mit aufeinander aufbauenden Angeboten und Kursen, die
jährlich oder alternierend angeboten werden. Die Kurse sind auch für Mitarbeitende der
Mittagstische und der Tagesbetreuung offen.

www.kurse-pz-bs.ch

7.3 PHBern

Tagesschulleitende wollen etwas bewegen, Ziele erreichen, Qualität weiterentwickeln. Die
Beratungs- und Kursangebote der Pädagogischen Hochschule unterstützen Sie dabei.

**Beachten Sie insbesondere die längerdauernden Weiterbildungen für Führungspersonen und
Betreuungspersonen. Sie werden dieses Jahr erneut angeboten.**

Für Führungspersonen

Führen in Tagesschulen

Dialogisch und inspirierend führen (72 Stunden)

www.phbern.ch/17.485.003.01

Leadership in Tagesschulen – Vertiefung

Balanceakt zwischen Personal und Organisation (36 Stunden)

www.phbern.ch/15.485.001.01

Für Betreuungspersonen

Betreuen in Tagesschulen

Praxis sichern – Handlungsspielraum erweitern (30 Stunden)

www.phbern.ch/17.485.002.01

Betreuen in Tagesschulen – Vertiefung

Beziehungsgestaltung mit Kindern (18 Stunden)

www.phbern.ch/17.485.001.01

Weitere Kursangebote unter www.phbern.ch/weiterbildung/tagesschulen

7.4 Fachtagung: Naturnahe Freiräume für und mit Kindern planen und gestalten

Am 25. Februar 2016 findet auf den FHNW-Campus in Brugg-Windisch die

Fachtagung «*Naturnahe Freiräume für und mit Kindern planen und gestalten: Instrumente und*

Praxisbeispiele» statt. Kinder- und jugendgerechte sowie naturnahe Freiräume sind attraktiv und

einladend, um zu verweilen, zu spielen und sich zu treffen. Es sind Bildungs- und Erfahrungsräume

sowie wichtige Orte für eine gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Partizipative

Planungen, Gestaltungen und Realisierungen solcher Freiräume fördern die Mitwirkung und somit

die Autonomie. Sie lassen Kinder Selbstwirksamkeit erfahren, ermöglichen das Erleben von

demokratischen Prozessen und den Austausch zwischen den Generationen. Ergebnisse und

Erkenntnisse aus dem Programm "QuAKTIV. Naturnahe, kinder- und jugendgerechte Quartier- und

Siedlungsentwicklung im Kanton Aargau" sowie eine neue Praxishilfe stehen im Fokus der

Tagung. Impulsreferate führen in das Thema ein, in Workshops werden einzelne Aspekte vertieft

und es bleibt Zeit für Austausch und Vernetzung. Anmeldung auf: www.quaktiv.ch/tagung

7.5 PH St. Gallen: Weiterbildungsangebot für schulergänzendes Betreuungspersonal

Die PH St. Gallen bietet eine praxisnahe Weiterbildung für Betreuungspersonen in der

schulergänzenden Kinderbetreuung ohne pädagogische Ausbildung an.

Kursbeginn: Frühjahr 2016

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

8. Publikationen

8.1 Halbtags oder Ganztags? Zeitpolitiken von Kinderbetreuung und Schule nach 1945 im europäischen Vergleich.

Karen Hagemann, Konrad H. Jarausch (Hrsg.) (2015), Weinheim und Basel: Beltz, Juventa. 514 Seiten.

Ein Sammelband mit Beiträgen zur Frage, wie sich familienpolitische Vorstellung und Traditionen in Europa unterschiedlich auf die Entwicklung der Schulangebote ausgewirkt haben und heute immer noch auswirken.

8.2 Praxisbuch Schulfreiraum – Gestaltung von Bewegungs- und Ruheräumen in der Schule

Derecik, A. (2015), Wiesbaden: VS

Freiräume in Schulen spielen eine extrem wichtige Rolle in Entwicklungsprozessen der Heranwachsenden und leisten damit auch einen wesentlichen Beitrag zur qualitativen (Weiter-) Entwicklung von Ganztagschulen. Sie sollten daher bewusst wahrgenommen und gestaltet werden. Mit konkreten Empfehlungen zur adressatengerechten Gestaltung von Schulfreiräumen.

8.3 Handbuch für Ess- und Tischkultur in Tagesschulen

Die Fachstelle PEP www.pepinfo.ch hat ein Praxishandbuch für Ess- und Tischkultur in Tagesschulen herausgegeben. Das Handbuch bietet eine Vielzahl konkreter Ideen und Beispiele aus der Praxis und richtet sich an Tagesschulen, die Kinder im Grundschulalter betreuen.

[Handbuch für Ess- und Tischkultur in Tagesschulen](#)

8.4 Qualität der Schulverpflegung – Bundesweite Erhebung

Arens-Azevedo, U., Z. Schillmöller, I. Hesse, G. Paetzelt, J. Roos-Bugiel & M. Glashoff (2015) Hamburg: Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

Ergebnisse der bislang größten deutschen Studie zur Qualität der Schulverpflegung. Bundesweit beteiligten sich 1.553 Schulleitungen, 212 Schulträger und 12.566 Schülerinnen an der Befragung. Die Vernetzungsstellen Schulverpflegung waren schon in der Vergangenheit und sind auch heute Dreh- und Angelpunkt zahlreicher Unterstützungsangebote in den Schulen. Der Bericht zeigt eine Reihe von Handlungsempfehlungen auf, die sich unmittelbar aus den Ergebnissen der Studie ableiten lassen.

https://www.in-form.de/fileadmin/redaktion/Publikationen/pdfs/20150625INFORM_StudieQualitaetSchulverpflegung

9. Projekte und Forschung

9.1 UNESCO: Schweizer Lancierung Aktionsrahmen Bildung 2030: 19. Februar 2016 in Bern

Auf der Handlungsebene kommen wir in der Flüchtlingspolitik nur weiter, wenn wir die Situation unaufgeregt und unverblümt klar so sehen wie sie ist. Wir können es schaffen, indem wir die damit verbundenen großen Herausforderungen ohne Schön- oder Schlechtredei als Realität nehmen und gemeinsam zupacken. Konkret heißt das beispielsweise: Alles tun, damit unsere Flüchtlinge und wir so gut und so schnell wie möglich fit für eine erfolgreiche Mit- und Zusammenarbeit werden können.

Brauchen wir unsere Energie für Wichtiges. Wichtig ist, dass wir im Lebens- und Bildungsraum Schweiz günstige Bedingungen schaffen, damit sich Flüchtlinge bei uns konstruktiv integrieren können! Ohne die Möglichkeit, konstruktiv erfolgreich zu sein, können Menschen für sich selber oder/und für andere zur Gefahr werden.

10. Wieso bekommen Sie diesen Newsletter?

Bildung und Betreuung ist der schweizerische Verband für schulische Tagesbetreuung. Dieser elektronische Newsletter richtet sich an alle Personen, die im Bereich der schulergänzenden Betreuung tätig sind oder sich aus anderen Gründen für dieses Thema interessieren.

Auf der folgenden Seite können sich für den Newsletter an- oder abmelden:

[An- und Abmeldung](#)

11. Impressum

Bildung und Betreuung Schweizerischer Verband für Schulische Tagesbetreuung
Limmatauweg 18g, 5408 Ennetbaden
056 222 06 63

fachstelle@bildung-betreuung.ch

www.bildung-betreuung.ch